



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kämpfen und Bauen

Loewenberg, Jakob

Hamburg, 1925

Getauft

urn:nbn:de:hbz:466:1-28156

G e t a u f t .

Getauft! Nun seid ihr frei von Schande,
Da des Germanen Ruhm euch ziert!
Wer merkt's noch, daß in Judas Lande
Sich eurer Väter Spur verliert?
Daß jenem Stamme ihr entsprossen,
Dem hell geleuchtet schon der Tag,
Als tiefe Nacht noch ausgegossen
Kingsum auf allen Völkern lag?

Was einst die Väter, leidumnachtet,
Mit wundersamer Kraft gefeit,
Das wird vom Enkel nun verachtet,
Gewechselt wie ein Werktagskleid.
Aus Überzeugung ist's geschehen?
Ich ehre sie, ich rechte nicht;
Doch könnt ihr mir ins Auge sehen,
Trieb euch allein der Wahrheit Pflicht?

Ist's nicht der schnöden Selbstsucht Locken,
Das euch vom alten Pfade reißt?
Die Hoffnung, daß auch euch ein Brocken
Vielleicht vom Tisch der Ehren speißt?
Sich unter fremde Fahne stellen,
Wenn rings der heiße Kampf entbrannt —
Pfui über euch, ihr Luggesellen,
Die wahre Ehre nie gekannt!

Sprecht, habt im Herzen ihr erkoren,
Was gläubig euer Mund bekennet?
Ihr schweigt; — so habt ihr falsch geschworen,
Und Meineid eure Seele brennt.
Nicht daß der Väter ihr vergessen,
Daß andres Bündnis ihr gewählt:
Nein, daß wir jemals euch besessen,
Das ist es, was uns schmerzt und quält!